

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 104 (1978)
Heft: 46

Rubrik: Briefe an den Nebi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIEFE AN DEN NEBL

Nützliche Naive

Nach Rückkehr von einer längeren Auslandsreise fand ich beim Durchlesen der inzwischen «aufgefahrenen» Nebelspalter die Brief-Auseinandersetzungen zwischen den Doktoren Häring und Lutz.

Lutz vermutet, dass die «Vietnam-Schreihälse», die vor zehn Jahren die «amerikanischen Greuel» anprangerten, heute zu den «kommunistischen Greueln» schweigen, weil sie ihre Energien in der Anti-Atom-Bewegung einsetzen. Häring fragt: «Wo ist der Zusammenhang Vietnam-Kernkraftwerke?»

Diese Frage ist charakteristisch für die Misere unserer Zeit, in der sich nützliche Naive im Banne eines bis zu einem gewissen Grade berechtigten Anliegen zu Angriffen auf die freiheitlich-demokratische Ordnung missleiten lassen. In der einheitlichen Zielrichtung dieser Angriffe besteht der Zusammenhang, den Häring nicht erkennt! Dabei hätte ihm doch auffallen müssen, dass bei durchaus vergleichbarer technologischer Situation nur in den freiheitlichen Demokratien die AKW als unheilbringend angeprangert werden, nicht aber in kommunistisch beherrschten Staaten, dass die Atomangst nicht in der Nähe unserer AKW entstanden ist – was verständlich gewesen wäre –, sondern in den progressiven Milieus der Grossstädte, die sie politisiert haben, dass die Anti-AKW-Bewegung sich vor allem gegen die bestehende Ordnung, gegen die Polizei, gegen die «Mächtigen» in Staat und Wirtschaft richtet, und vor Sabotage (Stromrechnungsboykott) und vor der Herbeiführung bürgerkriegsähnlicher Zustände (Gösgen) nicht zurückschreckt.

Anstatt geheimnisvolle Mächte in und hinter unserer freiheitlich-demokratischen Ordnung und ihren Sachwaltern zu suchen, wäre es angezeigt, zu prüfen, ob nicht solche bei der Aufbauschung und Politisierung bestimmter Anliegen mitwirken. Die einheitliche Stossrichtung aller progressiven Bewegungen legt den Schluss nahe – ein einfaches physikalisches Gesetz –, dass auch die Impulse immer aus der gleichen politischen Wetterecke kommen.

Max Keller, Bern

Schlimmes Uebel

Auf Seite 51 der Nummer 42 sagt J. Haguenauer «der Deutsche würde sagen: nervt Sie das auch so?». Wer dies als Unbefangener liest, muss annehmen, dass alle Deutschen so sprechen. Dies ist jedoch keineswegs der Fall. Einen solchen Ausdruck benutzen nur avantgardistische Journalisten. Das Kollektivurteil ist ein sehr schlimmes Uebel, für dessen Beseitigung sich aber keiner der Reformer bemüht.

Franz Neeb, D-Ingolstadt

Aus Nebis Gästebuch

Herzliche Grüsse und vielen Dank für Deine Zeitschrift, den wahren Trost im Blätterwald!

Gertrud Bolliger, Aarau

Auch in dieser Woche:
Tag für Tag ein bisschen Ferien.

Montag

Ein schöner Abend beginnt am Morgen – beim Einkaufen!

Dienstag

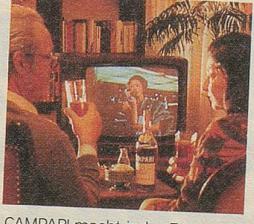
Nach einer CAMPARI-Pause gedeiht alles nochmal so gut.

Mittwoch

CAMPARI kühlts heiße Stunden.

Donnerstag

Ohne CAMPARI Soda wär's nicht ganz so schön.

Freitag

CAMPARI macht jedes Fernsehprogramm abwechslungsreicher.

Samstag

Mit CAMPARI Soda gewinnen immer beide.

Sonntag

Der Abend hält, was CAMPARI verspricht.



CAMPARI
4 cl

CAMPARI
– denn jeder Tag
hat seine Ferienzeit.

CAMPARI Bitter – der klassische Aperitif zum Selbermixen oder
CAMPARI Soda – der fixfertige Durstlöscher aus dem Dreieckfläschchen

Langläufer leben länger!

NEBELSPALTER Nr. 46, 1978

65